

30. Sep. 1939

Abschrift.

84

Deutsches Historisches Institut in Rom 28. Januar 1941.

Nr. 31/41.

Der Direktor.

An die Preußische Generalstaatskasse Berlin

Berlin C 2.

Auszahlungsanordnung.

Neufestsetzung der Vergütung für den beim Deutschen Historischen Institut in Rom beschäftigten Lohnangestellten, Heizer und Pförtner Hermann R e i t e r vom 1. Januar 1941 ab aus Anlaß der Erhöhung des Kinderzuschlages.

Der Heizer und Pförtner Hermann R e i t e r erhält vom 1. Januar 1941 ab folgende monatliche Vergütung:

1.) Grundlohn :	195,-- RM
Währungsabzug für Rom 20 v.H.	39,-- RM
Bleiben :	156,-- RM
2.) Kinderzuschlag für 2 Kinder nach Währungsabzug für Rom 20 v. H.:	
	Zusammen : 32,-- RM
	188,-- RM

in Worten : Einhundertundachtundachtzig Reichsmark.

Dieser Betrag ist zum 15. jeden Monate vom 1. Januar 1941 ab der Deutschen Bank, Ausland 2, Stadtzentrale, Berlin W 8, Mauerstr. 26/27 auf das für R e i t e r d r t geführte Dienstbezüge-Konto mit dem ausdrücklichen Zusatz " Dienstbezüge für den Lohnangestellten Hermann R e i t e r beim Deutschen Historischen Institut in Rom " nach Abzug der Lohnsteuer und der von R e i t e r zu zahlenden Miete zu überweisen.

Die Preußische Generalstaatskasse Berlin wird hiermit angewiesen, vom 1. Januar 1941 ab monatlich laufend für das Rechnungsjahr 1940 an den Lohnangestellten Hermann R e i t e r beim Deutschen Historischen Institut in Rom

188,-- RM

wörtlich: Einhundertundachtundachtzig Reichsmark auszusahlen.

Verbuchungsstelle: Kapitel 149 Titel 4 Unterteil 2 a der fortdauernden Ausgabendes Ördentlichen Haushalts für das Rechnungsjahr 1940 als Haushaltsausgabe.

Berechnung der einzubehaltenen Beträge:

1.) Lohnsteuer: Vergütung monatlich :	1 88,-- RM
mithin nach der Lohnsteuertabelle lfd. Nr. 9, Steuergruppe IV :	2,86 RM
2.) Miete nach der Annahmeanordnung vom 25. Juli 1940 Nr. 101/40:	20,-- RM 22,86 RM
Bleiben monatlich zu überweisen:	
	165,14 RM

wörtlich: Einhundertundfünfundsechzig Reichsmark 14 Rpf.